

**Zeitschrift:** Informations-Blätter / Schweizerischer Verein für Täufergeschichte = Feuilles d'information / Société suisse pour l'histoire mennonite  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Täufergeschichte  
**Band:** 1 (1977-1978)  
**Rubrik:** "Täufer" auf und in Orts-, Flur- und Strassennamen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

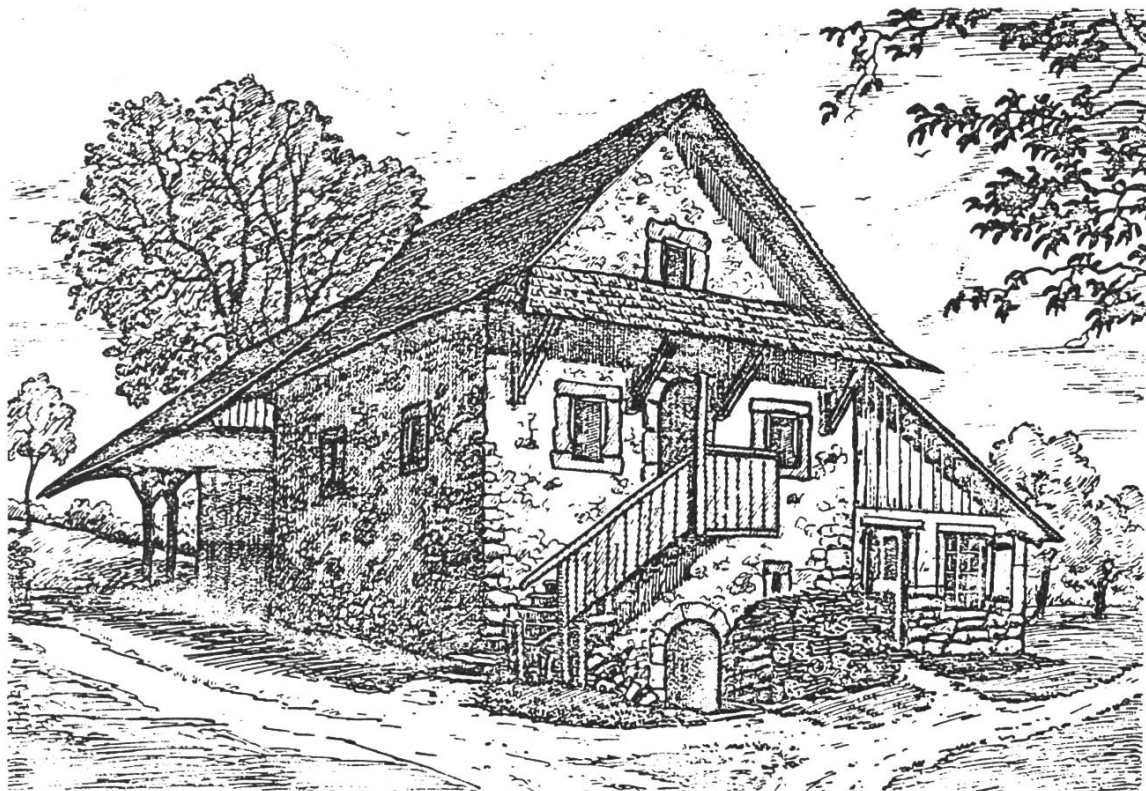
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



"Kapelle von Zeitlistal", Rüegsaugraben im Emmental BE

Der alte Heidenstock, auf einer versteckten Waldwiese über dem Tal gelegen, weist eine Besonderheit auf mit seinen Holzbankungen im ersten Stock. Der Bau trägt den Namen offensichtlich zu Recht. Gute Kenner der Täufer- und Berner-geschichte vermuten, dass hier einmal geheime Täuferversammlungen abgehalten wurden; so z.B. Dr. W. Laedrach in "Das bernische Stöckli", Berner Heimat-bücher 1951

## «Täufer» auf und in Orts-, Flur- und Strassennamen

(...) Quelle

<u>Täuferweg</u>	in Merishausen SH. Sogenannter Weg oder Strässchen. (Nach Adres-sen von Merishausen)
<u>Taufgarten</u>	bei Neunkirch SH. Flurname für ein mit Obstbäumen besetztes Wiesenstück in leichter Vertiefung. Näheres noch unbekannt. (Ortsverzeichnis)
<u>Täuferstig</u>	oder Täuferwegli im Randengebiet westlich Hemmental SH. (Siehe Kartenausschnitt.) In der Reformationszeit wurde der Ort - heute mit einer gelben Wanderwegtafel gekennzeichnet - als Ver-sammlungsort der Schaffhausertäufer benutzt. Die Historiker J. Spleiss und J.J. Rüeger wollen hier auch den Konzilsort für die Schleithheimer-Artikel ausgemacht haben. (J.J. Rüeger und J. Wipf, Kirchengeschichtl.)

<u>Täuferhöhle</u>	am Almen, nordöstlich von Hinwil ZH. (Siehe Kartenausschnitt.) Geräumige Höhle unter einer Nagelfluhdecke, die gut 300 Personen Raum bietet. Nach Ueberlieferung Versammlungsort und Versteck der Ostschweizer-Täufer in der Verfolgungszeit. Zahlreiche Fundgegenstände weisen eindeutig auf die Zeit von 1500 bis 1600. (Die Höhlen im Tösstal, W. Hofmann und R. Heer)
<u>Täuferbrücke</u>	"Pont des Anabaptistes" oberhalb des Dorfes Cortébert BE. (Siehe Kartenausschnitt.) Die Brücke selbst besteht heute nicht mehr. Unterhalb der Brückenköpfe sind in der Felswand verschiedene Inschriften noch immer sichtbar, z.B. AM 1633. (Allg. Ueberlieferung)
<u>Täufergraben</u>	jetzt Heimiswilgraben, nordöstlich Burgdorf BE. Wegen der vielen Täufer in den Akten längere Zeit verächtlicherweise Täufergraben genannt. "... das unlydenlich widerteuffertrücht im heymiswylgraben wegraumen z'lassen." (W. Leuenberger, Heimiswiler Heimatbuch)
<u>Täuferloch</u>	östlich von Sumiswald BE, in der Nähe des Dorfes Wasen, Kurzenei. Die Senkung in einer Waldlichtung soll als Begräbnisort gedient haben. "... für die auf keinen Kirchhof begraben werden söllind ... begräbnuss ohne begleit und geleut verrichtet." Der Ort ist noch heute in der Umgebung als Täuferloch bekannt. (S. Geiser, Die Taufges.)
<u>Täuferhaus</u>	Standort wahrscheinlich beim heutigen Bundeshaus-Ost, Kochergasse 9, Bern. Heute abgebrochen. (Hist. Topograph. Lexikon der Stadt Bern, 1976, Bercht. Weber)
<u>Täuferarchiv</u>	ABT - Archiv und Bibliothek der Taufgesinnten, auf Sonnenberg, Jean-Guy, oberhalb Corgémont BE. Erstmals registriert von M. Mezger, cand. theol. 1972. Archivraum erstellt von der Sonnenberg-Gemeinde, 1977. Eigentümerin der Archivbestände ist die Schweizer Konferenz. (Zü)
<u>Täufergrube</u>	Flurname bei Anwil BL, ein Bauerndorf, das für einige Zeit mehrheitlich täuferisch war. Ein früherer Weidbrunnen nördlich des Dorfes, an der Grenze gegen Rothenfluh, in einer Vertiefung gelegen, wurde Täufergrube genannt. Vertiefung und Brunnen wurden zugeschüttet, aber der Name hat sich erhalten. Nach mündlicher Ueberlieferung fanden bei diesem Brunnen im 16. Jh., zur Zeit der Anwesenheit von Täufern in dieser Gegend, auch die Taufen statt. (Baselbieter Sagen, 1976, Suter und Strübin)
<u>Täufernloch</u>	in der Nähe von Binningen BL. Kleine Vertiefung hinter dem Kühweg, südlich vom Holeeholzweg. Mündliche Berichte von Bewohnern der Gegend erzählen von Täuferversammlungen früherer Zeiten. Auch soll David Joris - der Sage nach - dort zur nächtlichen Stunde durchgeritten sein. D. Joris war niederländischer Täufer und Besitzer des Schlosses Binningen. (Baselbieter Sagen, 1976, Suter und Strübin)
<u>Täufernweg</u>	Kleiner Weg in der Nähe des Täufernlochs. Auf einigen Stadtplänen ist er als Teufernweg angegeben. (Stadtplan von Basel)
<u>Täuferfall</u>	"La chute des Anabaptistes". Kleiner Wasserfall der Birs in der Schlucht von Court nach Moutier. Der Grund für die Namensgebung ist unbekannt, jedoch verständlich für eine Gegend, die lange Zeit so stark mit Täufern besiedelt war. (G. Mueller, Buch vom Berner Jura)